

## Jeden Tag in der Herrlichkeit leben... Ist dies dein Wunsch?

16. September 2015 – Worte von Jesus durch Schwester Clare

(Clare) Nachdem ich einige Zeit in der Anbetung verbracht hatte, sagte Er, dass Er mit mir sprechen möchte, also kam ich und setzte mich an meinen Computer und Er begann...

(Jesus) "Willkommen zurück."

(Clare) Oh Herr, drücke mich an Dein Herz.

(Jesus) "Wo warst du diese ganze Zeit?"

(Clare) Ich kämpfte dafür, wach zu bleiben, um mich auf Dich konzentrieren zu können.

(Jesus) "Gut gemacht. Nun sind wir hier und Ich liebe dich."

(Clare) Ich liebe Dich auch, süsser Jesus, für immer und ewig. Oh, wie ich mir wünsche, dass ich Dich fortwährend lieben könnte.

(Jesus) "Ich auch."

(Clare) Das ist eine Gabe, nicht wahr?

(Jesus) "Ja, das ist es" – Sagte Er mit einem Augenzwinkern.

(Clare) Jesus, würdest Du mir bitte diese Gabe schenken, dass ich Dich konstant anbeten kann?

(Jesus) "Oh, eine solche Bitte lässt Mein Herz in Verzückung geraten. Aber du musst alle erschaffenen Dinge aufgeben, um frei genug zu sein, damit du mit Mir auf jener Ebene zusammen sein kannst. Jene, die bereit sind, das zu ignorieren, was die Menschen über sie denken – wie sie in den Augen der Menschen aussehen, was sie an Nahrung und Vergnügungen geniessen. Jenen, für welche die ganze Welt tot ist, kann Ich diese Gabe gewähren, wenn sie danach suchen."

(Clare) Es scheint mir Herr, dass es solche Menschen gibt in der Welt. Ich weiss, dass auch Ezeiel und ich so gefühlt haben zu verschiedenen Zeiten.

(Jesus) "Nun, es gibt sie... Aber sie sehnen sich nicht danach, so sehr von Mir eingenommen zu sein, dass sie jenen Wunsch äussern oder auch nur in Erwägung ziehen würden, darum zu bitten."

(Clare) Aber warum?

(Jesus) "Warum denkst du?"

(Clare) Sie fühlen sich unwürdig?

(Jesus) "Das ist ein Teil davon. Aber zum Teil auch, weil sie sich nie vorstellen konnten, dass man so eine Gabe bekommen kann. Und Ich bin hier, um ihnen zu sagen, dass es möglich ist."

(Clare) Herr, ist es Dir ernst oder bin ich vom Thema abgekommen? Er seufzte tief und sagte...

(Jesus) "Was denkst du, Clare?"

(Clare) Ich ging zu den 'Bibel Verheissungen' und bekam 'Heiliger Geist', weil ich sicher sein wollte, dass dies Der Herr ist. Du bist es, Herr!

(Jesus) "Die Gabe der ständigen Betrachtung Meiner Güte steht allen zur Verfügung, die darum bitten. Doch da ist ein gewisser Preis involviert. Sie müssen sich von den Annehmlichkeiten lösen, die die Welt bieten kann."

(Clare) Nun... Sagst Du, wie die traditionellen Christen von früher, wie z.B. Cuthbert, der nachts im Meer stand, um wach bleiben und beten zu können? Und die Ottern kamen, um ihn warm zu halten. Als ich das zu ihm gesagt hatte, musste ich mich vergewissern, dass es Cuthbert war, von dem ich gehört hatte, dass er mit den Ottern im Ozean stand. Als ich online ging, um dies nachzusehen, erschien folgendes Rhema...

'Die Kelten waren von Natur aus Denker und Einsiedler, die schroffe Halbinseln oder verborgene Waldlichtungen aufsuchten, um mit Gott allein zu sein.' Wow. Als ich das hörte, seufzte mein Herz!... Ich wurde irgendwie schwach, weil das genau der Grund war, warum wir für 5 Jahre in den Bergen lebten – um ein einfacheres Leben zu leben, um näher beim Herrn zu sein. Also sagte ich... 'Herr, das ist alles, was ich wollte, als wir in den Bergen lebten! Frei sein, um zu beten und deine Güte zu betrachten. Was für eine Bestätigung!'

(Jesus) "Lauf jetzt nicht vom Thema weg – Ich schicke dich nicht zurück auf den Berg. Ich sage dir einfach, was Jenen zur Verfügung steht, die glauben wollen. Ihr müsst Glauben haben, nicht Werke. Mit anderen Worten, es hängt nicht von dir ab, Meine Liebe. Diese Art Gnade hängt von Mir ab. Der einzige Grund, warum Cuthbert das tat war, um mit Mir zusammen sein zu können. Sein Wunsch war so intensiv und feurig, dass ihm schon der Gedanke, einzuschlafen und das Bewusstsein zu Mir zu verlieren, zuwider war. Verstehst du?"

(Clare) Wow.

(Jesus) "Ja, wow. Er war so verbunden mit Mir."

(Clare) Er war so verbunden mit Dir, Herr – dass er nicht einschlafen wollte?

(Jesus) "Ja, aus Gewohnheit war er das ganz sicher."

(Clare) Wow, könnt ihr euch das vorstellen? Nur schon die Vorstellung ist unbegreiflich... In die unendliche Güte des Allmächtigen Gottes zu blicken und es tatsächlich zu sehen und zu erleben! Und nicht schlafen gehen zu wollen! Und alles in seiner Macht stehende zu tun, um nicht einzuschlafen? Was für eine Seele!

(Jesus) "Ja, es gibt noch unvorstellbare Höhen der Herrlichkeit für Jene, die glauben. Der Schlüssel ist der Glaube, nicht die Werke."

(Clare) Wenn man aber glaubt, dann wird man sein Leben so arrangieren, um empfindsam auf die Gnade zu reagieren. Und manchmal sogar den Wünschen und Bedürfnissen Gewalt antun, um es zu erreichen, richtig?

(Jesus) "Ja, aber noch einmal, der Schlüssel ist trotzdem der Glaube. Ihr müsst glauben, dass Ich ein Vergelter Jener bin, die Mich eifrig suchen. (Hebräer 11:6)

(Clare) Aber verlangst Du nicht von uns, dass wir willig sind, unserer fleischlichen Natur Gewalt anzutun und uns Schlaf, Nahrung und Bequemlichkeiten zu verweigern. Oder ist das nur Kasteiung?

(Jesus) “Wenn ihr Mich mit eurem ganzen Herzen sucht, werdet ihr Mich finden. Clare, Meine Liebe, Ich will dich anfüllen. Verstehst du? Dies ist nicht etwas, das Ich dir vorenthalte, weil dein Leistungsniveau niedrig ist. Nein, Ich möchte dich von ganzem Herzen anfüllen.”

(Clare) Was ist also im Weg, Herr?

(Jesus) “Willst du wirklich, dass Ich das beantworte?”

(Clare) Du weisst Herr, dass ich das will.

(Jesus) “Einfach? Deine Hauptbeschäftigung mit der Welt.”

(Clare) Ich dachte für eine Minute darüber nach und sagte... okay. Wie zum Beispiel?

(Jesus) “Was soll ich essen, was soll ich anziehen und um Abkürzungen zu finden, jene Dinge hinzubekommen, ohne deine Zeit darin zu investieren. Aber auch das bringt Probleme mit sich, weil du Andere lehren und überwachen musst. Wie viel besser wäre es, wenn du jene Dinge nicht brauchen oder beachten würdest?”

(Clare) Ok, sprechen wir jetzt über Dinge wie Feuerholz?

(Jesus) “Nein, Ich spreche nicht von Notwendigkeiten. Ich spreche von Überflüssigem.”

(Clare) Könntest Du mir bitte eine Liste geben, Herr? Jetzt streichle ich meine Katze und ich bin ziemlich vergnügt und abgelenkt... und ich dachte... ‘Meinst Du das? Meine Katze zu streicheln?’

(Jesus) “Weisst du, dass deine Katze besser ist, Mich zu betrachten, als du es bist?”

(Clare) Nein!

(Jesus) “Würde Ich dich anlügen?”

(Clare) Nein, Du würdest mich nicht anlügen.

(Jesus) “Nun bedenke, Katzen weben nicht, spinnen nicht und denken nicht darüber nach, was sie abends essen werden, weil sie etwas anders wollen, du weisst schon, ein wenig Abwechslung in ihrem Menüplan. Nein, sie essen, schlafen und denken nach. Ihr Gemüt ist einfach, wie das eines Kindes – so sind sie in der Lage, in einen Ort des Bewusstseins von Mir zu gleiten, den eure komplizierte Mentalität euch in diesem Leben nicht erlaubt.

“Nur weil ihr deren Gedanken nicht hören könnt, bedeutet dies nicht, dass sie dumm sind! Was ist mit den Blumen, die sich umdrehen und uns im Himmel folgen. Sie sind nicht einmal Tiere, aber sie sind sich Meiner und Uns bewusst. Wie kann die ganze Schöpfung seufzen, wenn sie Mich nicht bewusst wahrnehmen würde? – Sie ist nicht beschränkt oder illusorisch – ihr seid es.”

(Clare) Wow. Wir sind die Krönung Deiner Schöpfung und wir sind ‘beschränkt und illusorisch’?

(Jesus) "Das ist richtig. Aufgrund eures gesteigerten Bewusstseins und eurer Intelligenz, wie Dinge funktionieren, neigt ihr dazu, euch in die feineren Details des Lebens zu vertiefen. Aber Katzen sind einfach, wie Kinder. Und es ist viel einfacher für sie, in Mich hineingezogen zu werden... sie haben sehr wenig nachzudenken und zu hinterfragen. Und der Mensch in seinem Streben nach Wissen und Macht, hat seinen Verstand in einem solchen Mass verseucht, dass er sich im Alltag meilenweit von Mir entfernt hat."

"Deshalb sind primitivere Kulturen der geistigen Welt näher als die sogenannten Industrienationen. Ihre Intelligenz ist bloss eine Illusion, da das Wichtigste in ihrem Leben übersehen wird. So ist der Mensch, der sich für höchst intelligent hält, letztlich höchst unwissend bezüglich dem, was für ihn am Wichtigsten wäre, nämlich seinen Wohnort in der Ewigkeit. Was würde es einem Menschen nützen, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber dabei seine eigene Seele verlieren würde? (Markus 8:36)"

(Clare) Wow Herr. Das ist tiefgründig.

(Jesus) "Ja, Meine Liebe, so ist es. Deshalb sind die Menschen, die in der Welt am meisten verachtet werden, Jene, die am meisten von Mir eingenommen sind. Unter diese Kategorie fallen die Obdachlosen, die Eingeborenen, Jene, die die Welt verlassen, um ein primitives Leben zu führen, wie die Einsiedler – das heisst, wenn sie die Welt um Meinetwillen verlassen, nicht weil sie nicht mehr mitmachen wollen oder faul sind. Es gibt hier zwei Kategorien... Jene, die die Welt aus Schmerz und Unfähigkeit, in ihr zu funktionieren, verlassen und Jene, die ganz gut funktionieren, aber den besseren Teil gewählt haben."

(Clare) Aber was ist damit, Andere zurückzulassen und nichts zur Gesellschaft beizutragen?

(Jesus) "Es ist eine Berufung, Meine Liebe. Es ist nicht etwas, das du von dir aus tust. Es ist etwas, wozu Ich dich aufrufe. Und mit dem Ruf kommt die ernste Verantwortung, die Menschheit zu lieben und für sie zu beten."

"Wir werden noch mehr darüber sprechen. Ich wollte nur diese Gedanken in dein Herz pflanzen. Ich kenne dein Herz, Clare, Ich habe es erschaffen. Ich kenne die Zeiten deines Lebens. Ich kenne deine innigsten Wünsche. Kümmere dich im Moment um die Herde, die dir anvertraut wurde und betrachte Meine Herrlichkeit. Wenn du dich der Bindungen an diese erschaffene Welt immer mehr entledigst, werde Ich immer mehr Bereiche der Herrlichkeit für dich öffnen."

"Und ihr, Meine Bräute, seid euch bewusst, dass das in Einsamkeit und Einfachheit gelebte Leben eine ganz besondere Berufung ist. Wenn ihr nicht von Mir dazu eingeladen werdet, ist es eine Katastrophe! Macht also nicht den Fehler, etwas zu wollen, weil ihr denkt, dass es so heilig ist. Nein, das einzig heilige Leben für euch ist das, welches im Gehorsam gegenüber Meinem bekannten Willen und entsprechend eurem Lebensumstand gelebt wird."

"Wir werden aber zu einem anderen Zeitpunkt mehr über dieses Leben sprechen. In der Zwischenzeit liegt Mein Segen auf euch, während ihr immer mehr Wege kennenlernt, euer Fleisch nieder zu legen und Mir euer Leben und eure Zeit zu überlassen."